

	<p>Objekt: Medaille auf Maximilian de Béthune, Herzog von Sully, 1607</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21335</p>
--	--

Beschreibung

Zentral auf der Vorderseite dieser Medaille von 1607 ist ein fünffeldiges gekröntes Wappen mit Helmzier abgebildet. Zwei Löwen dienen als Schildhalter. Die Umschrift nennt den Namen der hochrangigen Person, deren Familienwappen hier zu sehen ist: Maximilien de Béthune, Herzog von Sully. Der überzeugte Protestant Sully war 1601 von seinem Waffenbruder und engstem Freund, König Heinrich IV., zum Großmeister der Artillerie Frankreichs ernannt worden. Auf der Rückseite sind, entsprechend dieses Amtes, zwei feuernde Kanonen abgebildet. Die Umschrift nennt den Wahlspruch Sullys: *QVO * IVSSA * IOVIS * (Wohin Jupiters Befehl für mich ergeht). Als Großmeister der Artillerie ließ sich Sully häufig als Adler abbilden, der in seinen Klauen die Blitze des Göttervaters Jupiter hält - gemeint ist damit sein Freund und Herrscher Heinrich IV.

[Miriam Régerat-Kobitzsch]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 36 mm, Gewicht: 17,39 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1607
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	

wer Heinrich IV. von Frankreich (1553-1610)
wo

Schlagworte

- Wappen

Literatur

- Laurent Avezou (2001): Sully à travers l'histoire: les avatars d'un mythe politique. Paris, S. 44-46
- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 119, rechte Spalte, unten